

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 77 (1973)
Heft: 3

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Frans Carlgren und Arne Klingborg: *Erziehung zur Freiheit*.

Die Pädagogik Rudolf Steiners. Bilder und Berichte aus der internationalen Waldorfschulbewegung. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart. 208 Seiten, 250 meist farbige Abbildungen. Leinen ca. Fr. 50.—.

Wir werden dieses interessante und vielseitige Werk, in welchem das Werden der Waldorfschulen dargestellt und die Pädagogik von Rudolf Steiner den Lesern nahegebracht wird, in einer der nächsten Nummern eingehend besprechen. M. E.

Peter Salvisberg: *Aufholjagd der Erwachsenen*, Flamberg-Verlag.

Der Verfasser, Mitarbeiter der Klubschule Migros in Zürich, durchleuchtet nüchtern und klug das Gebiet der Erwachsenenbildung in der Schweiz, wo ein beträchtlicher Aufholbedarf festgestellt wird. Man ist allerdings etwas erstaunt, weder im Text noch in der Bibliographie einen Hinweis zu finden auf die lebenslangen, unentwegten Bemühungen Fritz Wartenweilers noch auf die Leistungen der Arbeiterbildungszentrale oder diejenigen verschiedenster Frauenorganisationen. H. St.

Gott in dieser Zeit. Sechs Radiovorträge, im Jahre 1970 im Nachtstudio des Bayerischen Rundfunks gesendet, ca. Fr 10.—, Verlag Beck, München.

Alle sechs Autoren, prominente Theologen, Philosophen, Soziologen und Physiker, treten der «*Gott-ist-tot*»-Theorie mit verschiedenen Argumenten entgegen und bekennen sich zu dem lebendigen Gott, der den Menschen geschaffen hat und der über allem Begreifen nur zu ahnen ist. Alle lehnen sie den Rationalismus und Positivismus ab und — was für den Erzieher von Bedeutung ist — empfehlen die Pflege des Irrationalen im Kinde. Für die Ratio ist Gott tot, nur das Transrationale kann ihm begegnen. Der einzige in der Schweiz Wirkende unter den Professoren, der Physiker Walter Heitler, Ordinarius an der Universität Zürich, stellt in großartiger Weise die Erlebnisbereiche der Wissenschaft und der Theologie einander gegenüber und findet die Nahtstelle in der Hingabe an den Ursprung, an Gott. H. St.

Irma Dorizzi: *Die Pyramide des Zauberers*, Fr. 17.60, Verlag Irma Christen-Dorizzi, Basel.

Bei diesem im Herbst erschienenen Buche handelt es sich um ein Märchen, das auch Erwachsenen Freude bereitet. Die Verfasserin ist eine gute Kennerin Mexikos, sie besuchte auch die grossartigen Tempel und Paläste des Maya-Volkes in Yucatàn und Guatemala. «*Aus diesem Erlebnis — Mexiko und die Maya — formte sich dieses Märchen, worin sich uralte Legenden der Maya mit europäischem Märchengeist mischen*», wie dies Magda Werder im Vorwort sagt. — Das Märchen erzählt in bildhafter Sprache von der Zeit einer grossen Dürre im Mayaland. Prinzessin Muna ist ausersehen, ihr Volk zu retten. Erst als Opfer für den Regengott Chaak bestimmt, im letzten Moment gerettet, führt sie ihr Volk durch den Dschungel in ein



ERZIEHUNG ZUR FREIHEIT

Die Pädagogik Rudolf Steiners,
Bilder und Berichte aus der internationalen
Waldorfschulbewegung

Text: Frans Carlgren

Bildredaktion: Arne Klingborg

208 Seiten, ca. 250 meist farbige Ab-
bildungen, grosses Querformat (24 x 34
cm), Leinen DM 45.—

**Farbiger Sonderprospekt im Original-
format auf Anfrage.**

Mit diesem Werk erscheint erstmals eine
umfassende Selbstdarstellung der Ru-
dolf-Steiner-Schulen in aller Welt, ihrer
Grundlagen und Ziele und ihres Schui-
alltags. Durch das reiche Bildmaterial
und den erfrischend konkret gehaltenen
Text ist damit endlich eine geeignete
Diskussionsgrundlage über die «älteste
Gesamtschule Deutschlands» gegeben.

«Es ist von hohem Nutzen, nun ein Buch
in die Hand zu bekommen, das — in
weitem Schwung geschrieben und glän-
zend ausgestattet — Ursprünge, Ziele
und Methoden der Waldorfpädagogik
darlegt und begründet.»

Stuttgarter Zeitung

«Man wird erstaunt feststellen, wie mo-
dern viele der vor fünfzig Jahren ent-
wickelten Unterrichtsprinzipien sind.»

Frankfurter Allgemeine Zeitung



**VERLAG
FREIES GEISTESLEBEN
STUTT GART**



In der Sowjetunion gibt es viele Chri-
sten, die für ihren Glauben sterben müs-
sen.

Der russische Soldat Wanja Moiseew
aus Wolontirovka/Moldavien (Bild) wurde
gefoltert und ins Schwarze Meer gewor-
fen. Das Bild der misshandelten Leiche,
seine Feldpostnummer und die Adresse
seiner Dienst-Einheit wurde uns vom
Rat der Angehörigen der Gefangenen
übergeben, weil sie keinen anderen Aus-
weg aus ihrer Not mehr sahen als einen
Appell an die Öffentlichkeit der freien
Welt. Über solches Unrecht darf nicht
geschwiegen werden.

Interessiere Dich für die Lage verfolgter
Christen hinter dem Eisernen und dem
Bambusvorhang. Fordere das Buch «Ge-
foltert für Christus» von Pfr. D. R. Wurm-
brand an.

Ausschneiden und senden an: 19

**Hilfsaktion Märtyrerkirche,
Postfach 169, 3601 Thun
«Gedenket der Gebunden»**

Name

Strasse und Nr.

(Postleitzahl) Wohnort

Ich bitte um freie Zusendung des
Buches «Gefoltert für Christus» und
Ihres Rundbriefes.

anderes Land. Das ergreifende Klagelied der Prinzessin wurde von *Professor Paul Huber*, St. Gallen, vertont (Komposition für Sopran, Flöte und Klavier oder Gitarre). *Magda Werder* hat das Buch illustriert. Die zahlreichen feinen, ganzseitigen Zeichnungen verraten Liebe zum Märchen, Einfühlungsgabe und Können. Man spürt, dass dieses Werk in einer schönen Zusammenarbeit zwischen Dichterin und Zeichnerin entstanden ist. M. E.

Carl Zuckmayer: *Die Fastnachtsbeichte*, mit 12 Illustrationen von H. M. Erhardt, Verlag S. Fischer.

Das Buch fängt mit einer Beichte an und schliesst mit einer solchen. Den Hintergrund bildet die närrische, aber doch mit viel Tradition verbundene Mainzer Fastnacht, die nur von jemand, der die Verhältnisse genau kennt, so lebendig beschrieben werden kann. Die Geschichte selbst ist vielleicht etwas phantastisch, passt aber gerade deshalb in den Rahmen der Fastnacht. — Die Schilderung vom Guten und Bösen, die Lebensnähe der Vorkommnisse geben trotz allem dem Buche bleibenden Wert. E. N.

Alice Bickel: *In Sachen Dornbusch*, Roman, Fr. 16.80, Schweizer Verlagshaus AG, Zürich.

Alice Bickel, die Schweizer Journalistin und Autorin, bereits durch verschiedene Bücher bekannt, legt in ihrem neuen Buche einen spannenden Arzt-Agenten-Spionageroman vor. Nur schon diese Mischung hebt das Buch über den gewöhnlichen Krimi hinaus, vor allem aber die wahrheitsgetreue Schilderung der Verhältnisse und die psychologisch gute Zeichnung der einzelnen Personen. Man folgt mit Interesse der Handlung, die sich um einen Mord dreht. Während zuerst die Verurteilung von Dr. Dornbusch unvermeidlich erscheint, zeichnet sich ganz plötzlich eine ganz andere interessante Lösung des Falles ab. E. N.

Ein Dutzend Bilderbücher — kurz besprochen

«Wie der Koalabär wieder lachen lernte.» Das kleine australische Mädchen Mary erhält einen jungen Koalabären zum Spielgefährten. Dieser ist immer traurig. Deshalb trägt ihn Mary zurück in den Busch. Die beiden begegnen vielen unbekanntem Tieren. Aber erst nachdem sie die Mutter des Koalabären entdecken, findet derselbe sein Lachen wieder. Die Bilder sind grosszügig und kindertümlich gestaltet, weshalb das Buch auch kleinere Kinder erfreuen wird. Verfasser sind: *Marina und Woldietrich Schnurre*. (Fr. 14.50, Atlantis-Verlag, Zürich). — Ebenfalls für Kinder ab fünf Jahren ist das neue Buch von Walter Grieder «*Das rote Pferd*» gedacht. Gerlinde Schneider erzählt die Geschichte eines roten Holzpferdes, das auf Umwegen auf einem Kinderspielplatz landet und plötzlich unvermutet laufen kann. Die Bilder sind grosszügig, bunt, vielleicht etwas zu stark stilisiert. (Fr. 16.70, Verlag Maier, Ravensburg). — Zum bekannten Kinderlied «*Weisst Du, wieviel Sternlein stehen*» hat *Johannes Grüger* ansprechende, einfache Zeichnungen in schönen Farben geschaffen; diese werden den kleinen Betrachtern gefallen. (Verlag Herder, Basel und Freiburg). — Das bekannte Märchen «*Das Pantoffelmännchen*» von *Manfred Kyber* hat *Monika Laimgruber* mit Können und Einfühlungsvermögen illustriert. So ist ein empfehlenswertes Bilderbuch für Knaben und Mädchen ab 6 Jahren entstanden. (Fr. 14.80, Artemis Verlag, Zürich). — *Mary Schaeppi* erzählt in ansprechender Weise das Märchen «*Die schöne Wassilissa*»

(Dasselbe hat eine gewisse Ähnlichkeit mit Frau Holle). Mit Hilfe eines kleinen Püppchens überwindet das Mädchen zahlreiche Gefahren und findet ihr Glück. Die Illustrationen von *Gisela Werner* passen sich in Farbe und Gestaltung gut dem märchenhaften Text an. (Fr. 17.80, Flamberg Verlag, Zürich). — Der kleine Bill hat einen grossen Wunsch. Er möchte fliegen. An seinem Geburtstag kann er mit vielen bunten Ballons in seinem Bett über das Land fliegen. Die Bilder sind grossflächig, sehr bunt und gut für die Kleinen geeignet. Es handelt sich um das neue Bilderbuch *«Bills Ballonfahrt»* von *Reiner Zimnik*. (Fr. 14.80, Diogenes Verlag, Zürich). — Für den «Hausgebrauch» seiner vier Kinder hat der Zürcher Kunstmaler *Thomas Dubs* die phantasievolle Bildergeschichte *«Der Riese und der Maler»* erfunden. Er erzählt, wie es einem Maler gelingt, den bösen Riesen zu bezwingen und die Prinzessin zu erobern. Diese gezeichnete Geschichte mit 55 Bildern, für Kinder ab 6 Jahren bestimmt, kann auch gut ausgemalt werden. (Fr. 9.80, Rotapfel Verlag, Zürich). — Im Bilderbuch *«Peter und Susi finden eine Familie»* wird das Problem der Adoption in Wort und Bild behandelt. Das Buch, für Knaben und Mädchen ab 6 Jahren geeignet, macht die Kleinen mit der Frage von angenommenen Kindern vertraut. Es kann in diesen besonderen Fällen eine gute Hilfe leisten. (Fr. 7.80, Ex Libris, Zürich). — Ein bezauberndes Bilderbuch haben *Sita Jucker* (Bilder) und *Ursina Ziegler* (Text) geschaffen. Der kleine Peppino zieht mit seinem Vater — derselbe ist Schwert- und Feuerschlucker — durch das Land. Als Peppone erkrankt, bewährt sich sein Sohn Peppino. Nach der Genesung des Vaters müssen die beiden sesshaft werden, und zusammen bauen sie ein Häuschen. Die Geschichte *«Peppino»* mit den farbenfrohen, originellen Bildern wird sicher gefallen. (Fr. 14.80, Artemis Verlag, Zürich). — *Marie-Luise Häny* hat zu der Geschichte der *«Arche Noah»* phantasievolle Bilder in kräftigen, leuchtenden Farben gemalt. Das Buch dürfte auch für das erste Lesealter dienlich sein. (Fr. 11.80, Comenius Verlag, Winterthur, und Pharos Verlag, Basel). — Drei Kinder dürfen ihre langen Ferien bei den Ponys in den Bergen verbringen. Die gemeinsam erlebten Abenteuer machen sie mit ihren Ponys und der Landschaft noch vertrauter. Die gut formulierte Geschichte schrieb *Gottfried Bürgin*, und der bekannte Kinderbuchillustrator *Paul Nussbaumer* hat die farbenprächtigen, naturnahen Bilder geschaffen. Das Buch ist sicher eher für das erste Lesealter bestimmt, es trägt den Titel: *«Pony-Ranch»*. (Fr. 16.50, Atlantis Verlag, Zürich). — Sachlich und mit Liebe zur Umwelt schildert *Otto von Frisch* *«Das Wasser und seine Tiere»*. *Eva Hülsmann* hat naturgetreue Zeichnungen, teils in schönen Farben, gemalt. Auch dieses wertvolle Buch dürfte Kindern ab 7 Jahren Freude bereiten. (Fr. 14.—, Atlantis-Verlag, Zürich).

Acht neue Hefte im SJW

Zwei Hefte richten sich an die kleinen Leser. *«Kleine Geschichte rund ums Geld»*, Nr. 1212, bringt den Kindern des ersten Lesealters auf beinahe spielerische Weise die Funktion des Geldes in unserer Gesellschaft nahe. Ein Mal- und Schreibheft, Nr. 1215, *«Was mir gefällt an dieser Welt»* von *Traugott Vogel*, ist ein einfacher, aber eindrücklicher «Gesang» auf die Schönheit und die innere Richtigkeit der Natur. — Geschichten, ganz einfach spannende Geschichten, sind immer gefragt. *«Der Mausball»*, Nr. 1216, enthält entzückende Tiermärchen. *«Marius und sein Pferd»*, Nr. 1217, führt zu zwei kleinen Freunden auf eine südamerikanische Farm. — Aus der Reihe



Die Elna bietet besondere Vorteile für den Schulunterricht

Elna ist leichter anlernbar, da weniger Unterhalt und einfachere Einstellung für mehr Anwendungsmöglichkeiten.

Elna hat als Neuheit und als einzige schweizerische Nähmaschine ein elektronisches Fusspedal mit zwei unabhängigen Geschwindigkeitsbereichen: langsam für Anfänger – rasch für Fortgeschrittene.

Elna bietet zweimal jährlich eine Gratisrevision.

Elna bietet Unterstützung für alle Nähprobleme – direkt oder über rund 100 Verkaufsstellen.

Elna bietet gratis ein umfangreiches Schulungsmaterial.

GUTSCHEIN für eine komplette Dokumentation über Gratis-Schulungsmaterial.

Name

Strasse

Postleitzahl & Ort

Bitte einsenden an ELNA SA, 1211 Genf 13

«Reisen und Abenteuer» locken auch zwei Hefte. Einmal Nr. 1213, «Die geheimnisvolle Sänfte». In ihr zieht ein europäischer Forscher zu einem Buddha-Tempel in China und lernt dabei die Verhaltensregeln, die das Leben der Chinesen anfangs unseres Jahrhunderts bestimmten, kennen. Der Reiseführer und Fotograf Willy Dolder führt uns in Wort und Bild in Nr. 1219, «Galapagos», nach jenen kleinen Inseln im Stillen Ozean, deren merkwürdige und seltene Tierarten die Tierforscher aus der ganzen Welt anziehen. — Von den Schwierigkeiten, die sich einem jungen Indianer entgegenstellen, der aus dem Elend aufsteigen möchte, erzählt wirklickeitsnahe Paul Eggenberg in «Chinook, der Indianer», Nr. 1214. Mary Lavater-Sloman endlich lässt vor uns das Leben Heinrich Schliemanns erstehen, jenes erstaunlichen Mannes, der als frühreifer Pfarrerssohn, als erfolgreicher Kaufmann und endlich als Entdecker und Ausgräber von Troja die Welt von sich reden machte. Die Biographie, «Der Schatz von Troja», Nr. 1218, hält die entscheidendsten Lebensstadien dieses aussergewöhnlichen Mannes fest.

Dr. W. K.

Mitteilungen

Bericht der Expertenkommission zum Studium der Mittelschule von morgen

Der Bericht der Expertenkommission zum Studium der «Mittelschule von morgen» ist als erster Band des neuen Jahrbuches der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), «Bildungspolitik» (früher «Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen»), im Druck erschienen. Der Band enthält die deutsche und die französische Fassung des Berichts. — Die EDK hat beschlossen, zu den allgemeinen Erwägungen der Expertenkommission eine breite Vernehmlassung einzuleiten, die Ende September 1973 abgeschlossen wird. — Die an dieser Veröffentlichung interessierten Lehrer sind gebeten, Bestellungen an ihre Berufsorganisation (VSG, SLV, KLV, SSK, SPR, KOSLO usw.) oder an ihre Erziehungsdirektion zu richten, welche die Sammelbestellung bei der EDK einreicht. Der Preis des Bandes beträgt in diesem Falle Fr. 7.—. Einzelexemplare sind im Buchhandel zum Preis von Fr. 14.— erhältlich. (Verlag Huber, Frauenfeld).

Der Schweizerische Lehrerverein hat eine Studiengruppe «Transparentfolien» geschaffen. Diese widmet sich der Beratungs- und Aufklärungsarbeit; sie ist durch keinerlei kommerzielle Verpflichtungen behindert. Der Beauftragte der Studiengruppe, Max Chanson, Sekundarlehrer, Goldbrunnenstrasse 159, 8055 Zürich, erteilt kostenlos Auskünfte und vermittelt Interessenten Unterlagen.

Im Sommer 1973 wird in Tokio die 7. Zeichenausstellung für Kinder aller Welt stattfinden. Thema: *Unsere Ferien*; Alter: 6 bis 12 Jahre; Zeichenutensilien: Farbstifte, Wasserfarben, Pastellfarben; Format: max. 51,5 mal 36,4 cm. Die Rückseite ist mit folgenden Angaben zu versehen: Vorname, Name, Alter, Geschlecht, Name des Lehrers, Name und Adresse der Schule, Titel der Arbeit. Die Arbeiten sind bis spätestens 20. Mai an die Nationale Schweizerische Unesco-Kommission, EPD, 3003 Bern, zu senden.